

und auch der Export war von den wirtschaftspolitischen Verhältnissen entsprechend beeinflusst. Durch rechtzeitige Umstellung ist es uns gelungen, ohne merkbare Härten die Unkosten ziemlich in gleichem Ausmaße, d. h. im Verhältnis zu den Umsätzen, einzuschränken. Im Jahre 1933 blickt unser Werk auf sein 40jähriges Bestehen in Hanau a. M. zurück. Deutsche Qualitätsarbeit errang uns den Platz als zweitgrößte Reifenfabrik. Wir halten sie durch

dauernde Modernisierung und durch den Ruf unserer Fabrikate auf vorbildlicher Höhe. Den Verlust-Saldo hoffen wir — unter Beibehaltung der gesetzlichen Reserve — im laufenden Jahre, dank der durch den politischen Umschwung und der damit verbundenen weitsichtigen Maßnahmen der neuen Regierung auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens, annähernd zu tilgen. Mengen- und wertmäßig berechtigt uns das erste Vierteljahr 1933 zu dieser Hoffnung.

Deutsche Michelin-Pneumatik-Aktiengesellschaft.

Sitz in Karlsruhe, Vogesenstraße.

Vorstand: André Machery, Henri Valentin, Karlsruhe; Gontran Biennu, Karlsruhe.

Prokurist: Leon Klinger.

Aufsichtsrat: Ingenieur Jean Callies, Clermont-Ferrand; Rechtsanwalt Dr. Paul Simon, Mainz; Ingenieur Pierre Michelin, Clermont-Ferrand.

Gegründet: 17./12. 1906; eingetragen 27./12. 1906. Sitz bis 25./2. 1926 in Frankf. a. M., dann bis Okt. 1931 in Mainz.

Zweck: Herstellung von Gummi und Kautschuk jeder Art, sowie von allen aus Gummi und Kautschuk hergestellten Waren, insbesondere von Pneumatik jeder Art, ferner von Rädern, Radfelgen und allen mit den genannten Waren in Zusammenhang stehenden Zubehörartikeln, in erster Linie nach dem Michelin'schen Verfahren und auf Grund der dafür erworbenen Lizenzen, sowie der Handel mit solchen Waren und alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 4 400 000 RM in 3520 Inh.-St.-Akt. und 880 Namens-Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die St.-Akt. können ebenfalls auf Verlangen des Inh. auf Namen gestellt werden, ohne dadurch Vorz.-Akt. zu werden, oder deren Rechte zu erlangen. — **Vorkriegskapital:** 4 000 000 M.

Das urspr. 4 000 000 M betragende A.-K. wurde durch G.-V.-B. v. 14./9. 1925 in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt. — Lt. G.-V. v. 24./12. 1930 Kap.-Erh. um 4 000 000 RM, zu pari begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten

Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Jede St.- oder Vorz.-Aktien = 1 St., in best. Fällen 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Mainz und Karlsruhe 236 354, Geschäfts- und Wohngebäude Mainz und Karlsruhe 312 175, Fabrikgebäude Karlsruhe 1 701 451, Maschinen und maschinelle Anlagen 1 457 664, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 108 408, Automobile, Lastwagen und Reklamewagen 47 082, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 248 490, halbfertige Erzeugnisse 37 359, Fertigwaren 1 189 031, Anzahlungen an Lieferanten 1134, Forderungen auf Warenliefer. u. Leistungen 627 547, Forderungen an Mitglieder des Vorstandes 6863, Wechsel 39 631, Kasse und Postscheck 9468, Bankguthaben 41 204, (Avale 13 400), Verlust 458 764. — **Passiva:** Grundkapital 4 400 000, Rückstell. 136 660, Verbindlichkeiten: Kundenguthaben 5740, Warenlieferungen und Leistungen 1 932 266, Abgrenzungsposten 47 959 (Avale 13 400), Sa. 6 522 626 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 226 705, Löhne u. Gehälter 970 589, soziale Abgaben 51 808, Abschreib. auf Anlagen 250 895, andere Abschreib. 50 939, Besitzsteuern der Ges. 143 280, alle anderen Aufwendungen 587 250, Zs. 11 949. — **Kredit:** Bruttogewinn 1932 1 834 652, Verlust (Vortrag 1931 226 704 + Verlust 1932 232 059) 458 764. Sa. 2 293 415 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Franz Clouth Rheinische Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Nippes, Niehlerstraße 102—116.

Vorstand: Carl Overhoff.

Prokuristen: W. Lieven, C. Mönnigfeld, F. Mönnich, E. Vossen.

Aufsichtsrat: I. Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. Georg Zapf; II. Vors.: Dr. Max Clouth, Eugen Clouth, Bank-Dir. Friedr. Herbst, Bankier Hermann Leubsdorf, Dir. Hermann Kramer, Bankier Waldemar Freiherr v. Oppenheim, Köln; Präs. Dr. Aloys Meyer, Luxemburg.

Gegründet: 1862; A.-G. seit 22./4. 1920 mit Wirkung ab 1./1. 1920; eingetr. 4/6. 1920.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren aller Art, ferner Erwerb und Betrieb von Unternehm., welche mit dem vorangegebenen Zwecke zusammenhängen oder diesen Zweck zu fördern geeignet erscheinen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen in jeder gesetzl. zulässigen Form.

Kapital: 2 250 000 RM in 1250 St.-Akt. zu 200 RM und 2000 St.-Akt. zu 1000 RM (davon 1000 Stück mit 25 % eingezahlt).

Urspr. 6 500 000 M in 2000 Vorz.-Aktien u. 4500 St.-Akt. zu 1000 M; die St.-Akt. übern. von den Gründern zu 100%; die Vorz.-Aktien wurden zu 107 % ausgegeben. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Sämtliche St.-Aktien sind im Wege des Aktienumtausches an die Land- und Seekabelwerke A.-G. übergegangen. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 6 500 000 M auf 1 060 000 RM in 4500 St.-Akt. zu 200 RM u. 2000 Vorz.-Akt. zu 80 RM umgestellt. Die G.-V. v. 7./7. 1925 beschloß Erhöh. um 2 000 000 RM in 2000 Aktien zu 1000 RM, zu pari ausgegeben. 1 Mill. RM der neuen Aktien sind voll eingezahlt, restl. 1 Mill. zunächst mit 25%. — Lt. G.-V. vom 22./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 2 250 000 RM durch Einbring. von 3250 St.-Akt. zu 200 RM u. 160 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Der Buchgewinn diente zur Deckung des Verlustes.

Großaktionäre: Felten & Guillaume Carlswerk A.-G., Köln-Mülheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** Je 200 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einlage auf das A.-K. 750 000, Grundstücke 700 000, Gebäude 383 300, Maschinen und maschinelle Anlagen 451 800, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 110 300, Patente, Lizenzen usw. 1, Beteiligungen 9645, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 113 973, halbfertige Erzeugnisse 82 903, fertige Erzeugnisse 55 476, Wertp. 3046, Forderungen: auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 348 242, an abhängige und Konzerngesellschaften 19 962, an sonstige Schuldner: 20 454, Wechsel 72 822, Schecks 348, Kasse, Reichsbank, Postscheck 29 034, Bankguthaben 36 546, (Kautionsdebitoren 56 356), Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 7594, Verlust 370 694. — **Passiva:** A.-K. 2 250 000, Rückstellungen 44 892, Wertberichtigungen 20 398, Verbindlichkeiten: auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 22 877, gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften 210 758, gegenüber sonstigen Gläubigern 40 324, gegenüber Banken 976 396, Teilschuldverschreibung. 495, Kautionskreditoren 56 356. Sa. 3 566 141 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 636 367, soziale Abgaben 42 559, Abschreibungen a. Anlagen 244 803, andere Abschreib. 33 917, Zs. 68 825, Besitzsteuern 93 124, sonstige Aufwendungen 434 658. — **Kredit:** Ertrag nach § 261c HGB 963 126, a.o. Erträge 112 295, R.-F. übertrag 108 138, Verlust 1932 370 694. Sa. 1 554 253 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 0 %

Zahlstelle: Ges.-Kasse.